

Deutsche orthopädische Werke

Deutsche orthopädische Werke.

Verlegung in das Zentrum Berlins, weiterer Ausbau und Schutz gegen das
Privatkapital.

Anfrage Albrecht (Magdeburg): Bd. 365, Nr. 1117. — Antwort: Bd. 346, 53. Sitz. S.
1968D .

Stellung der Reichsregierung zum Geschäftsgebaren der Fabrik, Auflösung.

Anfrage Dr. Wienbeck, Laverrenz: Bd. 365, Nr. 1315. — Antwort: Bd. 347, 59. Sitz.
S. 2210B .

Verbindung mit den Deutschen Werken, Geschäftsumfang, Schädigung des
Handwerks, Abbau: Bd. 347, 67. Sitz. S. 2437B . Bd. 353, 179. Sitz. S. 6129B , Bd.
353, 179. Sitz. S. 6131A, C .

Bevorzugung bei Vergebung von orthopädischem Schuhwerk für Kriegsbeschädigte
gegenüber dem Bund orthopädischer Schuhmachermeister e. V.

Anfrage Havemann, Findeisen: Bd. 374, Nr. 4436. — Antwort: Bd. 374, Nr. 4878.

Lieferung orthopädischen Schuhwerks für Kriegsbeschädigte in erster Linie durch die
dafür in Betracht kommenden Schuhmachermeister.

Entschließung Hensel (Ostpreußen): Bd. 377, Nr. 5837. Bd. 360, 355. Sitz. S.
11102D , Bd. 360, 355. Sitz. S. 11104B . — Abgelehnt.